

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
12. Januar 2012 (12.01.2012)

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer

WO 2012/004152 A2

(51) Internationale Patentklassifikation:
F25D 25/02 (2006.01) F25D 25/00 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP201 1/060781

(22) Internationales Anmeldedatum:
28. Juni 2011 (28.06.2011)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2010 030 989.3 6. Juli 2010 (06.07.2010) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): DEISSLER, Stefan [DE/DE]; Angergwand 18, 86720 Nördlingen (DE). FINK, Jürgen [DE/DE]; Karlstr. 87, 89547 Gerstetten (DE). FRONMÜLLER, Andrea [DE/DE]; Karlstraße 87, 89547 Gerstetten (DE).

(74) Gemeinsamer Vertreter: BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH; 83 0101, 81701 München (DE).

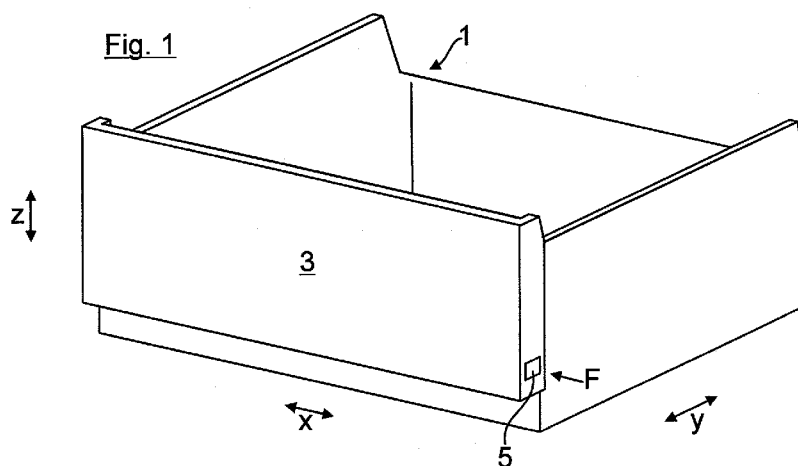
(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PE, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: CONTAINER FOR REFRIGERATED PRODUCTS FOR A REFRIGERATOR

(54) Bezeichnung : KÜHLGUTBEHÄLTER FÜR EIN KÄLTEGERÄT



(57) Abstract: The invention relates to a Container for refrigerated products for a refrigerator, in particular a domestic refrigerator, having a shell body (1) which has a front wall (3) which is secured in a releasable manner to the shell body (1). The Container for refrigerated products has at least one operating element (5) which can be operated by a user without tools. The operating element (5) can be adjusted, in particular by a lifting movement (Ah), between a lock position, in which the front wall (3) is secured to the shell body (1) such that it cannot be released, and a release position, in which the front wall (3) can be removed from the shell body (1).

(57) Zusammenfassung:

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2012/004152 A2



Veröffentlicht:

- ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts (Regel 48 Absatz 2 Buchstabe g)

Die Erfindung betrifft einen Kühlgutbehälter für ein Kältegerät, insbesondere Haushaltskältegerät, mit einem Schalenkörper (1), der eine lösbar am Schalenkörper (1) gehaltene Frontwand (3) aufweist. Der Kühlgutbehälter weist zumindest ein benutzerseitig werkzeugfrei betätigbares Betätigungselement (5) auf. Das Betätigungselement (5) kann insbesondere durch eine Hubbewegung (Ah) zwischen einer Verriegelungsposition, in der die Frontwand (3) unlösbar am Schalenkörper (1) gehalten ist, und einer Freigabeposition verstellt werden, in der die Frontwand (3) vom Schalenkörper (1) abnehmbar ist.

5

Kühlgutbehälter für ein Kältegerät

Die Erfindung betrifft einen Kühlgutbehälter für ein Kältegerät, insbesondere ein Haushaltskältegerät, nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

10

Aus dem Kältegerät herausziehbare Kühlgutbehälter werden beispielsweise als Gemüseschubladen verwendet. Die Frontwand des Kühlgutbehälters kann hierbei als ein separates Bauteil an einem Schalenkörper befestigt sein, wodurch die Frontwand und der Schalenkörper aus unterschiedlichen Kunststoffwerkstoffen sowie in unterschiedlichen Designvarianten werksseitig vorgehalten werden können.

15

Aus der WO 2007/017329 A1 ist ein gattungsgemäßer Kühlgutbehälter zur Verwendung in einem Kältegerät bekannt. Der Kühlgutbehälter weist einen Schalenkörper auf, an dem eine Frontwand lösbar über eine Rastverbindung gehalten ist. Die zusammenwirkenden Rastelemente dieser Rastverbindung sind so auszulegen, dass beim Herausziehen bzw. Hineinschieben des Kühlgutbehälters die Frontwand dauerhaft am Schalenkörper fixiert bleibt. Entsprechend ist die Rastverbindung benutzerseitig nicht mehr lösbar und vor äußeren Zugriffen sichtgeschützt zwischen der Frontwand und dem Schalenkörper angeordnet.

25

Aus der WO 2006/120101 A1 ist ein weiterer Kühlgutbehälter bekannt, dessen Frontwand über seitliche Verriegelungsstifte an den Schalenkörper-Seitenwänden befestigt ist.

30

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, einen Kühlgutbehälter für ein Kältegerät, insbesondere ein Haushaltskältegerät, bereitzustellen, der in einfacher Weise benutzerseitig gereinigt werden kann.

35

Unter einem Kältegerät wird insbesondere ein Haushaltskältegerät verstanden, also ein Kältegerät das zur Haushaltsführung in Haushalten oder eventuell auch im Gastronomiebereich eingesetzt wird, und insbesondere dazu dient Lebensmittel und/oder Getränke in haushaltsüblichen Mengen bei bestimmten Temperaturen zu lagern, wie

- 5 beispielsweise ein Kühlschrank, ein Gefrierschrank, eine Kühlgefrierkombination oder ein Weinlagerschrank.

Die Aufgabe ist durch die Merkmale des Patentanspruches 1 gelöst. Bevorzugte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen offenbart.

10

- Erfindungsgemäß ist der Kühlgutbehälter mehrteilig aus einem Schalenkörper und einer daran lösbar befestigten Frontwand ausgebildet. Der Kühlgutbehälter weist außerdem zumindest ein benutzerseitig werkzeugfrei betätigbares Betätigungselement auf. Das Betätigungselement ist durch eine Hubbewegung zwischen einer Freigabeposition, in der
- 15 die Frontwand vom Schalenkörper abnehmbar ist, und einer Verriegelungsposition verstellbar ist, in der die Frontwand unlösbar am Schalenkörper gehalten ist. Somit kann der Benutzer durch eine Druck- oder Zugbetätigung das Betätigungselement in einfacher Weise linear verstellen, um die Frontwand vom Schalenkörper abzunehmen bzw. um die Frontwand unlösbar am Schalenkörper zu befestigen.

20

Der erfindungsgemäße Kühlgutbehälter kann in einem Kältegerät, insbesondere einem Haushaltskältegerät, zur Lagerung von Kühlgut eingesetzt werden.

- Bevorzugt kann das Betätigungselement ein Druckknopf sein, der durch eine
- 25 Druckbetätigung zwischen der Verriegelungsposition und der Freigabeposition verstellt werden kann. Der Druckknopf kann dabei mittels eines Federelementes in die Verriegelungsposition vorgespannt sein. Im nicht betätigten Zustand des Druckknopfes ist daher die Frontwand unlösbar am Schalenkörper gesichert.

- 30 Bevorzugt kann das Betätigungselement als ein separates Bauteil am Schalenkörper verschiebbar gelagert sein. Hierzu kann der Schalenkörper ein spezielles Halteprofil aufweisen, in dem das Betätigungselement zwischen der Freigabe- und Verriegelungsposition geführt ist. Das bereits oben erwähnte Federelement kann dabei aus Gründen der Bauteilreduzierung materialeinheitlich und einstückig am
- 35 Betätigungselement integriert sein.

In der Verriegelungsposition kann das am Schalenkörper gelagerte Betätigungselement mit einer Ausnehmung der Frontwand in Eingriff sein. Die in der Frontwand vorgesehene

- 5 Ausnehmung kann bevorzugt nach außen zum Benutzer hin freigelegt sein. In diesem Fall dient die Ausnehmung gleichzeitig auch als eine Zugangsöffnung zur Betätigung des Betätigungselementes. Bei Ausbildung des Betätigungselementes als Druckknopf kann dieser unter Aufbau einer Rückstellkraft in seine Verriegelungsposition gedrückt werden. In der Verriegelungsposition ist der Druckknopf außer Eingriff mit der frontwandseitigen
- 10 Ausnehmung, wodurch die Frontwand ohne Weiteres vom Schalenkörper gelöst werden kann.

- Um eine benutzerseitig einfache Handhabung des Betätigungselementes zu erreichen, ist es von Vorteil, wenn das Betätigungselement leichtgängig verstellbar in der Ausnehmung der Frontwand und/oder im Halteprofil des Schalenkörpers geführt ist. Vor diesem
- 15 Hintergrund ist es bevorzugt, wenn das Betätigungselement keine zusätzliche Tragfunktion zum Tragen der Frontwand übernehmen muss. Vorteilig weist daher der Schalenkörper eine vom Betätigungselement unabhängige Tragkontur auf, die die Frontwand trägt und auf der die Frontwand lagerichtig positioniert werden kann. Das Gewicht der Frontwand wird daher in die Tragkontur des Schalenkörpers eingeleitet,
- 20 während das Betätigungselement frei von Gewichtsbelastungen durch die Frontwand verstellt werden kann.

- Die Tragkontur kann insbesondere eine bodenseitige Tragrippe aufweisen, auf der sich die Frontwand mit ihrer Unterkante abstützen kann. Alternativ oder zusätzlich kann die
- 25 Tragkontur des Schalenkörpers am oberen Rand zumindest einen Einhängeabschnitt aufweisen, in dem die Frontwand lose eingehängt werden kann. Selbst bei einem Verschieben des Betätigungselementes in die Freigabeposition verbleibt daher die Frontwand sicher positioniert am Schalenkörper.

- 30 Die Frontwand kann bevorzugt rechtwinklig abstehende Seitenwangen aufweisen, die in Zusammenbaulage jeweils korrespondierende Anschlussflansche des Schalenkörpers überlappen, insbesondere seitlich außen umgreifen. Dabei kann bevorzugt an jeder Seite des Schalenkörpers jeweils ein Betätigungselement vorgesehen werden, das jeweils eine Seitenwange der Frontwand mit dem korrespondierenden Anschlussflansch des
- 35 Schalenkörpers verriegelt. Die beiden Betätigungselemente können dabei in gegensinniger Richtung seitlich nach außen vorgespannt sein. Die Betätigungselemente können daher für eine einfache Handhabung an den vorderen Eckbereichen des Kühlgutbehälters jeweils seitlich außen angeordnet sein.

5

Zum Lösen der Frontwand werden somit zunächst die seitlichen Betätigungselemente bzw. Druckknöpfe entgegen der Federkraft in die Freigabeposition eingedrückt. Die Druckknöpfe sind somit außer Eingriff mit den Ausnehmungen der Frontwand, wodurch diese ohne Weiteres vom Schalenkörper abgehoben werden können.

10

Nachfolgend ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der beigefügten Figuren beschrieben.

Es zeigen:

15

Fig. 1 den Kühlgutbehälter in Zusammenbauanlage;

Fig. 2 in Teilschnittdarstellungen den vorderen oberen und unteren Eckbereich des Kühlgutbehälters;

20

Fig. 3 das am Schalenkörper des Kühlgutbehälters vorgesehene Halteprofil zur Halterung des Druckknopfes;

Fig. 4 den Druckknopf in Alleinstellung; und

25

Fig. 5 eine Seitenschnittansicht des im Halteprofil des Schalenkörpers eingesetzten Druckknopfes.

In der Fig. 1 ist ein zweiteilig ausgeführter Kühlgutbehälter mit einer von einem Schalenkörper 1 lösbaren Frontwand 3 gezeigt. Die Frontwand 3 ist in der Fig. 1 aus einem transparenten Kunststoff hergestellt, während der Schalenkörper 1 aus einem dazu unterschiedlichen Kunststoff hergestellt ist, der eine formstabile Gestaltung des Schalenkörpers 1 ermöglicht.

30

35

An den unteren vorderen Eckbereichen des Kühlgutbehälters sind erfindungsgemäße Druckknöpfe 5 vorgesehen. Bei einer zueinander gegensinnigen Druckbetätigung F in der Seitenrichtung x sind die Druckknöpfe 5 von einer Verriegelungsposition in eine

- 5 Freigabeposition verstellbar, in der die Frontwand 3 in einfacher Weise vom Schalenkörper 1 abgenommen werden kann.

Die Halterung sowie Verriegelung der Frontwand 3 am Schalenkörper 1 ist in den nachfolgenden Figuren detailliert beschrieben. So zeigt die Fig. 2 in vergrößerter
10 Teilansicht den rechten vorderen oberen und unteren Eckbereich des Kühlgutbehälters, der spiegelbildlich zum linken vorderen Eckbereich des Kühlgutbehälters ausgestaltet ist. Die Frontwand 3 ist dabei aus Gründen der Übersichtlichkeit lediglich mit gepunkteten Konturlinien gezeigt. Demzufolge ist der Schalenkörper 1 an seinem vorderen Rand durch einen im Querschnitt U-profilförmigen Sockelbereich 7 begrenzt.

15 Der frontseitige U-profilförmige Sockelbereich 7 weist gemäß der Fig. 2 einen vorderen, nach unten abragenden Schenkel 9 auf, der in eine Tragrippe 11 übergeht, auf die die Frontwand 3 mit ihrer Unterkante abgestützt ist. Die Tragrippe 11 ist Bestandteil einer am Schalenkörper 1 ausgebildeten Tragkontur, die außerdem noch als Einhängeabschnitt
20 einen Vorsprung 13 aufweist, der am oberen Rand des Schalenkörpers 1 nach oben abragt. Am Vorsprung 13 ist die Frontwand 3 mit einem entsprechend ausgebildeten Hakenabschnitt 14 eingehängt. Somit ist das Gewicht der Frontwand 3 vollständig von der aus der Tragrippe 11 und den Vorsprüngen 13 bestehenden Tragkontur getragen. Die Druckknöpfe 5 sind daher frei von Gewichtsbelastungen in der Seitenrichtung x
25 betätigbar.

Wie aus der Fig. 2 weiter hervorgeht, weist die Frontwand 3 eine in der Bautiefenrichtung y nach hinten abgewinkelte Seitenwange 17 auf. Die Seitenwange 17 umgreift seitlich außen einen Anschlussflansch 19, der an einer Abstufung 21 in eine Seitenwand 23 des
30 Schalenkörpers 1 übergeht. Der Anschlussflansch 19 ist dabei derart nach innen versetzt, dass die gegenüberliegenden Stoßkanten der Abstufung 21 und der Seitenwange 17 flächenbündig zueinander ausgerichtet sind. Der Anschlussflansch 19 erstreckt sich in der Bautiefenrichtung y bis auf Höhe des vorderen Schenkels 9 des U-profilförmigen Sockelbereiches 7 des Schalenkörpers 1.

35 Aus der Fig. 2 geht weiter hervor, dass die Seitenwange 17 der Frontwand 1 nahe seiner Unterkante eine fensterartige Ausnehmung 25 aufweist, in die der Druckknopf 5 formschlüssig einragt. Die Stirnseite des Druckknopfes 5 ist dabei in seiner in der Fig. 2

5 gezeigten Verriegelungsposition seitlich nach außen freigelegt und in etwa
oberflächenbündig mit der Seitenwange 17 ausgerichtet. Entsprechend dient die
fensterartige Ausnehmung 25 nicht nur zur Verriegelung der Frontwand 3 am
Schalenkörper 1, sondern gleichzeitig in Doppelfunktion auch als eine Zugangsöffnung
zur Betätigung des Druckknopfes 5.

10 In der in der Fig. 2 gezeigten Verriegelungsposition des Druckknopfes 5 ist die Frontwand
3 unlösbar mit dem Schalenkörper 1 verbunden. Durch eine Druckbetätigung F kann der
Druckknopf 5 in seine in den Figuren nicht gezeigte Freigabeposition verschoben werden,
in der der Druckknopf 5 außer Eingriff mit der Seitenwange 17 der Frontwand 3 ist. Bei
15 gleichzeitiger Betätigung des linken sowie rechten Druckknopfes 5 des Kühlgutbehälters
kann daher die Frontwand 3 ohne weiteres von der Tragkontur 11, 13 des Schalenkörpers
1 gelöst werden.

Wie insbesondere aus den folgenden Figuren 3, 4 und 5 hervorgeht, ist der Druckknopf 5
20 als ein separates Bauteil in einem Halteprofil 27 des Schalenkörpers 1 verschiebbar
gelagert. Das Halteprofil 27 ist dabei in etwa am Übergang zwischen dem
Anschlussflansch 19 sowie dem horizontal ausgerichteten Sockel-Boden 28 des U-
profilförmigen Sockelbereiches 7 angeformt und über eine Durchführungsöffnung 29 des
Anschlussflansches 19 von außen zugänglich.

25 Wie aus der Fig. 3 hervorgeht, weist das Halteprofil 27 in der Seitenrichtung x abragende
Führungsrippen 30 auf, die an den Sockel-Boden 28 des U-profilförmigen
Sockelbereiches 7 anschließen. Am Übergang zwischen den Führungsrippen 30 und dem
Sockelboden 28 ist eine in der Hochrichtung z nach unten abragende Querrippe 31
30 angeformt, die lediglich in der Fig. 5 gezeigt ist. Die Quer- und Führungsrippen 30, 31 des
Halteprofils 27 sind im Zusammenbauzustand als Bewegungsanschlüsse in Eingriff mit
dem Druckknopf 5. Hierzu weist der Druckknopf 5 gemäß der Fig. 4 und 5 einen
Führungsspalt 33 auf, der von oberen und unteren Begrenzungswänden 32 begrenzt ist.
Die in Fig. 4 gezeigte Spaltbreite s entspricht dabei in etwa der Materialstärke der
35 Führungsrippen 30.

In der gemäß der Fig. 4 oder 5 unteren Begrenzungswand 32 des Führungsspalt 33 ist
ein in Seitenrichtung x langgestrecktes Langloch 35 eingearbeitet, in das in

- 5 Zusammenbaulage die Querrippe 31 des Halteprofils 27 formschlüssig einragt. Zudem erstreckt sich zwischen beiden Begrenzungswänden 32 des Druckknopfes 5 ein Führungssteg 36, der in Zusammenbaulage zwischen den beiden voneinander beabstandeten Führungsrippen 30 des Halteprofils 27 angeordnet ist.
- 10 Der Druckknopf 5 ist an seiner in der Fig. 4 gezeigten unteren Begrenzungswand 32 mit einem angeformten Federelement 37 verlängert, das gemäß der Fig. 5 an einem am Schalenkörper 1 gebildeten Stützsteg 39 abgestützt ist.

In der Fig. 5 ist der Druckknopf 5 in einer Ansicht von unten in der Einbaulage gezeigt.

15 Demzufolge ist die nach unten abragende Querrippe 31 in Eingriff mit der langlochartigen Aussparung 35 der unteren Begrenzungswand 32 des Druckknopfes 5, während die beiden Führungsrippen 30 im Führungsspalt 33 des Druckknopfes 5 sowie mit dazwischenliegendem Führungssteg 36 angeordnet sind. Das Federelement 37 ist dabei so dimensioniert, dass es sich in der in Fig. 5 gezeigten Verriegelungsposition an dem

20 Stützsteg 39 des Halteprofils 27 abstützt. Durch eine Druckbetätigung F des Druckknopfes 5 wird unter Verformung des Federelementes 37 der Druckknopf 5 in die nicht gezeigte Freigabeposition gedrückt und dabei eine Rückstellkraft aufgebaut. Dadurch tritt der Druckknopf 5 außer Eingriff mit der fensterartigen Ausnehmung 25. In der Freigabeposition kann daher die Frontwand 3 vom Schalenkörper 1 abgenommen

25 werden.

5

BEZUGSZEICHENLISTE

	I	Schalenkörper
	3	Frontwand
10	5	Betätigungselement, Druckknopf
	7	U-profilförmiger Sockelbereich
	9	vorderer Sockelschenkel
	II	Tragrippe
	13	Einhängeabschnitt
15	14	Hakenabschnitt
	17	Seitenwange
	19	Anschlussflansch
	21	Abstufung
	23	Schalenkörper-Seitenwand
20	25	fensterartige Ausnehmung
	27	Halteprofil
	28	Sockelboden
	29	Durchführungsöffnung
	30	Führungsrippen
25	31	Querrippe
	33	Führungsspalt
	35	langlochartige Aussparung
	36	Führungssteg
	37	Federelement
30	39	Stützsteg
	s	Spaltbreite
	x	Seitenrichtung
	y	Bautiefenrichtung
	z	Hochrichtung
35	F	Betätigungskraft
	Ah	Hubbewegung

5

PATENTANSPRÜCHE

1. Kühlgutbehälter für ein Kältegerät, insbesondere Haushaltskältegerät, mit einem Schalenkörper (1), der eine lösbar am Schalenkörper (1) gehaltene Frontwand (3)
10 aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Kühlgutbehälter zumindest ein benutzerseitig werkzeugfrei betätigbares Betätigungselement (5) aufweist, das insbesondere durch eine Hubbewegung (Ah) zwischen einer Verriegelungsposition, in der die Frontwand (3) unlösbar am Schalenkörper (1) gehalten ist, und einer Freigabeposition verstellbar ist, in der die Frontwand (3) vom Schalenkörper (1)
15 abnehmbar ist.
2. Kühlgutbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Betätigungselement (5) ein Druckknopf ist, der durch eine Druckbetätigung (F) zwischen der Verriegelungsposition und der Freigabeposition verstellbar ist.
20
3. Kühlgutbehälter nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Schalenkörper (1) zumindest ein Halteprofil (27) aufweist, in dem das Betätigungselement (5) verschiebbar gelagert ist.
- 25 4. Kühlgutbehälter nach Anspruch 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Betätigungselement (5) in der Verriegelungsposition (I) mit einer Ausnehmung (25) der Frontwand (3) in Eingriff ist.
5. Kühlgutbehälter nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die in der
30 Frontwand (3) vorgesehene Ausnehmung (25) als eine nach außen freigelegte Zugangsöffnung zur Betätigung des Betätigungselements (5) ausgeführt ist.
6. Kühlgutbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Betätigungselement (5) mittels eines Federelements (37)
35 in die Verriegelungsposition (I) vorgespannt ist und unter Aufbau einer Rückstellkraft in die Freigabeposition bringbar ist.

- 5 7. Kühlgutbehälter nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Federelement (37) materialeinheitlich und einstückig am Betätigungselement (5) ausgebildet ist.
8. Kühlgutbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Schalenkörper (1) eine Tragkontur (11, 13) aufweist, die
10 die Frontwand (3) trägt, welche Tragkontur (11, 13) insbesondere eine Tragrippe (11) aufweist, auf der die Frontwand (3) abgestützt ist, und/oder einen Einhängeabschnitt (13) aufweist, in die die Frontwand (3) einhängbar ist.
9. Kühlgutbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
15 gekennzeichnet, dass an jeder Seite des Schalenkörpers (1) jeweils ein Betätigungselement (5) vorgesehen ist, das eine in der Bautiefenrichtung (y) nach hinten ragende Seitenwange (17) der Frontwand (3) mit einem korrespondierenden Anschlussflansch (19) des Schalenkörpers (1) verriegelt.
- 20 10. Kühlgutbehälter nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden Betätigungselemente (5) in der Seitenrichtung (x) zueinander gegensinnig seitlich nach außen vorgespannt sind.
11. Kühlgutbehälter nach einem der Ansprüche 8, 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet,
25 dass der Einhängeabschnitt (13) oberseitig am Schalenkörper (1) und das Betätigungselement (5) bodenseitig am Schalenkörper (1) ausgebildet ist.
12. Kältegerät, insbesondere Haushaltskältegerät, mit zumindest einem Kühlgutbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 11.

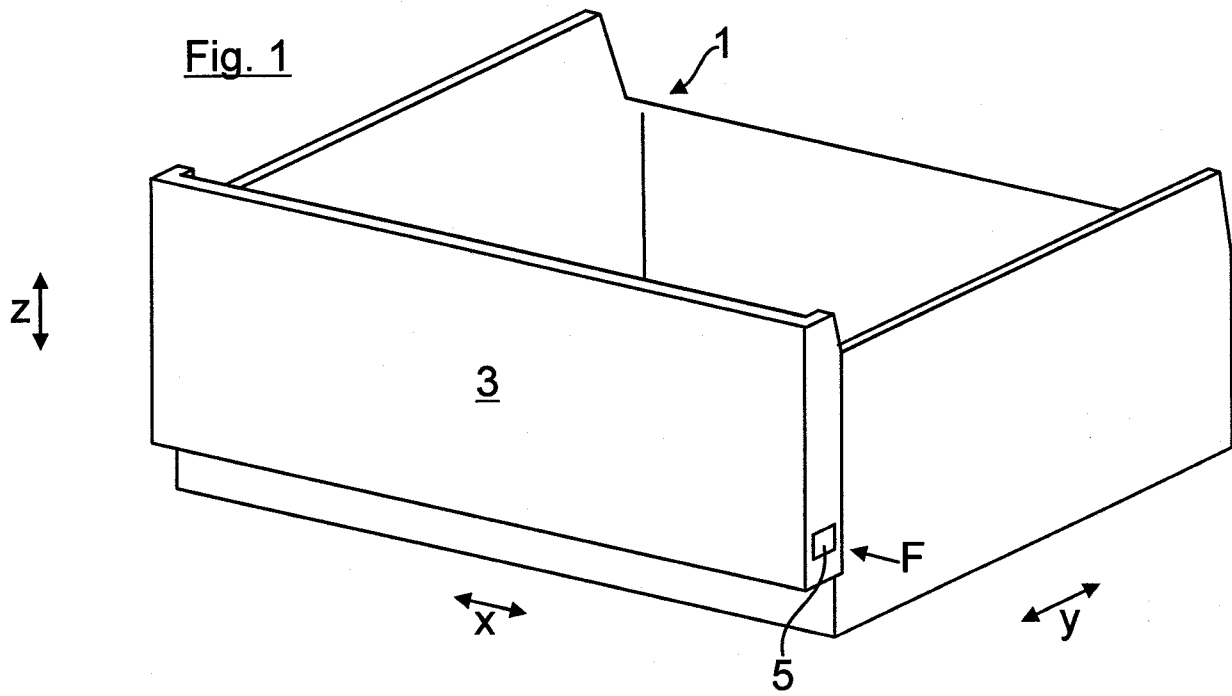


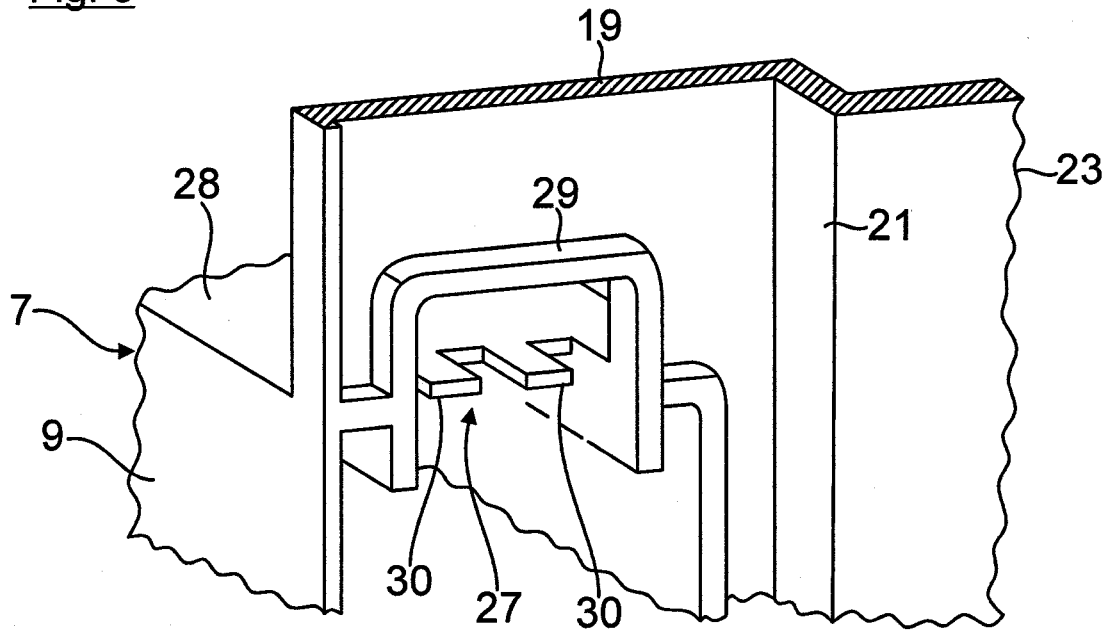
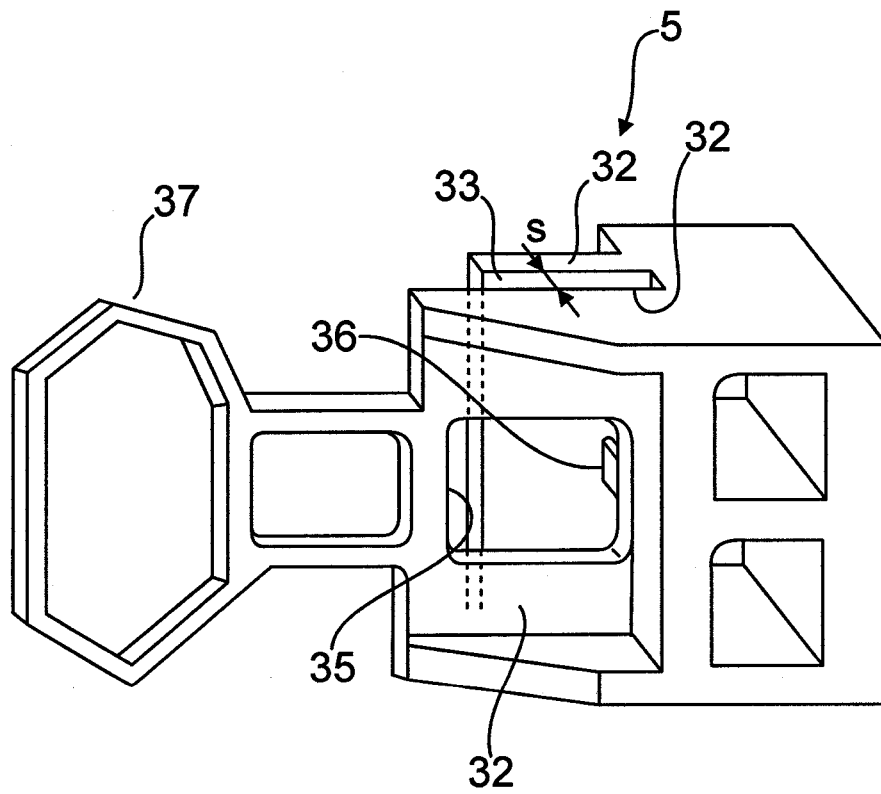
Fig. 3Fig. 4

Fig. 5

